

Wunder der Natur

Natur-Rätsel

Ganz herzlichen Dank für die einfühlsamen Texte der Natur-Rätsel! Eindringlich wird auf die Artenbedrohung und deren Ursachen hingewiesen. Und weil man sich dann mit den schönen Beschreibungen (Standorte, Aussehen, Eigenschaften) befasst, um das Rätsel zu lösen, ggf. auch noch Literatur zu Rate zieht, wird die Beziehung zu der gesuchten Art gestärkt. Das ist ein so guter Weg, um bestimmt bei vielen Lesern den Sinn für die Wunder der Natur und die Liebe dazu zu fördern – und gerade bei bedrohten Arten das Gefühl dafür, was nicht verloren gehen darf und wofür wir uns einsetzen müssen.

Dietrich Schwägerl, Ottobrunn



Stimme der Natur

Heft 2/2006

Ihr Hauptthema „Mountainbike“ hat uns sehr geschockt! Es reicht wohl noch nicht, dass im Winter zahlreiche Zweihaxer auf rasenden Brettln unsere Reviere unsicher machen und die ohnehin schon schwierige Futtersuche noch durch zusätzlichen Stress erschweren, und es reicht wohl auch noch nicht, dass unsere Reviere von Frühjahr bis Herbst mit unge-



nießbarem und unverdaulichem Zeug in Form von Metall Dosen, Plastikflaschen, Papierl, rotverpaptten Tücherl und anderem Krempel von den Zweihaxern verschmutzt werden – nein – seit einigen Jahren machen sie nun auch mit ihrer neuesten Marotte unsere Lebensräume unsicher! Mit rasenden Ungetümen, genannt „Mountain-Bikes“ fetzen die Zweihaxer, zum Teil laut lärmend, durch unsere Reviere und finden das ganz toll! Die haben doch schon Straßen und Wege genug in und um ihre Städte und Siedlungen, was

brauchen die auch noch unsere Reviere dazu?! Wo sollen wir denn künftig in Ruhe und Frieden leben, wenn die Zweirädlar jetzt auch noch kommen? Uns reicht doch wirklich die Jagdsaison. Das ist schon Stress genug!

Die Frage, die wir uns stellen, ist: Handelt es sich hier wirklich „nur“ um eine neue Mode oder verbirgt sich dahinter eine hochansteckende Krankheit? Die einzige Spezies, die für diesen „Zweirädlar-Geschwindigkeits-Infekt“ anfällig ist, ist bis jetzt anscheinend nur die der Zweihaxer. Damit sich nicht noch mehr anstecken, sollte man als Sofortmaßnahme alle infizierten Zweihaxer in Quarantäne wegsperren, bis sie wieder normal sind. – Das Problem ist nur: Für die Zweihaxer ist diese Krankheit normal und statt etwas gegen die Weiterverbreitung zu tun, wird sie noch glorifiziert und ihre Ausbreitung gefördert! Und darin liegt unsere Misere! In der Rangordnung der Zweihaxer haben wir eine untergeordnete Stelle, da sie für sich selbst immer den ersten und obersten Platz beanspruchen und es für sie eine Selbstverständlichkeit ist, dass dieser ihnen zusteht. Und das, obwohl wir viel eher da waren! Aber das interessiert die Zweihaxer nicht! Wenn

sie was „sportlich“ finden, müssen wir zurückstecken, denn über unsere Reviere bestimmen auch die Zweihaxer.

In der Hoffnung, dass unser Protestschrei nicht wie ein Echo an den Bergwänden verhallt, grüßen hochachtungsvoll im Namen der Bergwald-Tiere Zenzi, die Gams und Alois, der Hirsch.

Waltraut Deigele, München

Korrektur

Heft 3/2006

Im letzten Heft ist uns bei der Angabe einer Internet-Adresse in den „tipps&infos“ zum »Bergwärts unterwegs«-Artikel über eine Kajakreise durch Kanada ein Fehler unterlaufen. Die korrekte Adresse lautet:

www.pc.gc.ca/nahanni.

Starke Gelenke mit System. Jetzt in Ihrer Apotheke.

Glucosamin
Chondroitin



Sicherheit durch Beratung

Eine Kapsel täglich kann Ihre Gelenke unterstützen, die schützende Knorpelschicht zu erhalten.

- Mit 700 mg Glucosaminsulfat.
- Mit dem wichtigen Knorpelbaustein Chondroitin.
- Mit wertvollen Vitaminen und Spurenelementen.



Gesundheit mit System

system



Erinnerungscoupon

Jetzt neu in Ihrer Apotheke
als 30er- (PZN: 4524817)
und 60er-Packung (PZN: 4983620)